

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1935/36

Präsident: *Schneider Robert*, Hochfeldstr. 24

Sekretär: *Tschanz Paul*, Hochfeldstr. 108
Telephon Bureau 23.511

Kassier: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
Telephon 24.768

Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Telephon Bureau 24.513

Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9

Club-Trainer: *Manz Robert*, Hauensteinweg 3

1. Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggaßstr. 45

2. Materialverwalter: *Mumprecht R.*, Kirchstr. 114

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Monatsversammlung

Donnerstag, den 6. Februar 1936, Beginn 8 Uhr, im Club-Lokal

Café Kunz

SEIDENWEG 5

TRAKTANDEN: Die statutarischen.

In Anbetracht der Wichtigkeit wird vollzähliges Erscheinen erwartet.
Busse bei Nichterscheinen.

Der Vorstand.

Fritz Hofer, Metzgerei und Wursterei

Empfiehlt seine prima Fleisch- u. Wurstwaren bestens. Sehr vorteilhafte Preise.

Filiale beim „Bierhübeli“: Bierhübeliweg 29 - Tel. 20.950

KÄSER Langenthal

- Seit 1898 Vertrauenshaus für komplette Wohnungs-
- Einrichtungen und Einzeilmöbel aller Art.
- Stetsfort grosse Musterzimmerlager.

Verkaufsbureau und Ausstellung in BERN: Länggaßstr. 12, Telephon 21.205

Rückschau.

Wenn wieder so ein Jahr in die Gefilde der Seligen hinübergeschlummert, ist es allgemein üblich, Rückschau zu halten. Das will ich denn auch versuchen und meine Eindrücke und Wahrnehmungen in erträglichem Rahmen schildern. Jeder sieht zwar die Dinge durch seine persönliche Brille und misst die Werte nach seinem eigenen Maßstab. Dementsprechend fällt auch das Urteil aus, doch das ist nun einmal nicht zu ändern, ich jedenfalls fühle mich ausserstande, solches zu vollbringen. Und wenn wir nun so den Blick zurückwenden, werden wir gewahr, dass es uns nicht gerade prächtig, aber in Bezug auf frühere Jahre auch nicht schlechter gegangen ist. In spielerischer Hinsicht haben wir sogar eine kleine Erfolgskurve zu verzeichnen. Das soll uns aber nicht zu kühnen und verfrühten Hoffnungen verleiten lassen; nicht mit wehenden Fahnen, aber auch nicht mit hängenden Köpfen wollen wir zur zweiten Halbzeit antreten und jeweils soll der Bessere siegen. Unter diesem Panier wollen wir auch im Jahre 1936 kämpfen und werden bestimmt nicht schlechte Erfahrungen machen.

Mit den bisherigen Leistungen der 1. Mannschaft wird sicher ein jeder, wenn auch nicht begeistert, so doch zufrieden sein. 17 Punkte hat sie in 11 Spielen erfochten, bei einem Torverhältnis von 40 : 12. Zwei Tore machten die Gegner selber und die übrigen verteilen sich wie folgt: Haldemann (12), «Tage» (11), Mörsch (3), Manz (3), Mäusle (3), Isenschmid (3), Sutter (1), Frutig (1), Kummer, Ersatz (1). Heimspiele wurden alle gewonnen und zwar 5, auswärtig wurden gewonnen 3, 1 Spiel endete unentschieden und 2 Treffen gingen verloren. Wir sind also diese Saison ein ausgesprochenes Hometeam. Genau 30 Plus-Tore konnten unsere Anhänger auf unserm Terrain «bejubeln», was genügen sollte. In der Rangliste stehen wir mit einem weitem Gegner an erster Stelle, eigentlich ein Novum im F. C. Länggasse. Die gegenwärtige Kameradschaft in der Ersten kann als vorbildlich bezeichnet werden, in erster Linie ein Verdienst des Klubtrainers und des technischen Leiters. Den beiden haben wir diese Saison viel zu verdanken.

Was die 2. Mannschaft betrifft, so hat sie im Verlauf der Saison einen neuen Namen erhalten und dieser Name heisst *Tonfilmmannschaft!* Das alte Uebel! Vorläufig ist da wohl nichts zu machen, zuviel ist schon versucht worden. Da hilft nichts als zuwarten, bis die Spieler älter und gescheiter werden, bis sie selbst zur Einsicht kommen, dass ein Spiel nicht bloss mit reden und lamentieren gewonnen wird. Schade um die zwei, drei

Kohlen

Holz

Benzin

Heizöle



Bureau: MARKGASSE 51

Telephon 27.181

Gegr. 1923

ältern und besonneneren Spieler, die gezwungen sind, in solcher Umgebung zu spielen. Anfänglich in der Spitzengruppe liegend, ist die Mannschaft langsam aber sicher in's Mittelfeld abgerutscht. In 12 Spielen gab's fünf Siege und sieben Niederlagen, was 10 Punkt ergab; nicht gerade viel, jedenfalls nicht was erwartet wurde.

Erfolgreicher war wieder die 3 a-Mannschaft, die in 8 Spielen auch 10 Punkte eroberte. Mit sechs Verlustpunkten hat sie grosse Chancen, auf den zweiten Platz vorzurücken. Die Altherren machen sich, haben allerdings den Vorteil, zu jedem Spiel mit fast der gleichen Mannschaft anzutreten. Und was auch wichtig ist, sie halten zusammen wie Pech und Schwefel, die gehen so bald nicht unter.

Das ist schon eher bei der 3 b-Mannschaft zu befürchten. Unsere «Promotionself» kämpft nicht gerade glücklich. Die meisten stecken noch in den allerkleinsten Anfängen und haben noch unendlich viel zu lernen. Gewiss, sie geben sich alle erdenkliche Mühe, manchmal schaut ein Sieg heraus, aber doch in den wenigsten Fällen. Und im letzten Spiel leistete sie sich den an anderer Stelle erwähnten Lapsus, was ihr selbst am meisten schaden wird. Sie hat auch kaum Aussichten, aus der Schwanzgruppe herauszukommen.

T.

Wettspielberichte.

Bern III — Länggasse I 0 : 2.

Letztes Spiel im alten Jahre. Vor Jahresfrist, wie übrigens vor zwei Jahren auch, hat uns die 3. Mannschaft des F. C. Bern so richtig «der Charre verschlagen», und hat bei etwelchen süsse Hoffnungen zu Grabe getragen. Männiglich war nun gespannt, ob diesmal die Revanche gelingen würde. Sie ist gelungen, verhältnismässig knapp, aber doch sicherer als das Resultat vermuten lässt. Das Spielfeld ist mit einer ziemlich hohen Schneeschicht bedeckt und wird an die Akteure grosse Anforderungen stellen. Wir spielen wieder in gewohnter Aufstellung mit: Stucki; Manz, Hofstetter; Frutig, Weber, Sutter; Isenschmid, Mäusle, Haldemann, Bichsel, Moesch. Ersatz keiner!

Länggasse hat Anstoss, bevor der dritte Länggässler an den Ball kommt, muss ein Rot-schwarzer schon in Corner retten, der abgewehrt wird. Ruhig klären Manz und Hofstetter ein Gedränge vor unserem Tor. Moesch flankt schön und Mäusle köpft plaziert aber etwas schwach, der Ball bleibt auf der Torlinie stecken. Nach 5 Minuten dasselbe. Fürchterliches Gemengsel vor dem Berner Tor, der Goali boxt das Leder zum im Hintergrund lauernden Haldemann. Ueber ein Dutzend Köpfe saust eine



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Colinahaus, Telefon 26.054, Bern

Confiserie - Patisserie

Hans Wyder

BERN, Mittelstrasse 30

Empfiehl sich den F. C. Mitgliedern bestens

Telephon 31.671

Milchprodukte, div. Weichkäsi, Konserven, Honig

Frl. L. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

empfiehl sich den F. C. - Mitgliedern bestens

Bäckerei - Conditorei

Remy

Muesmattstrasse 41, Telephon 28.024

Ia. Brot, Züpfen, Schwarz- und
Sonntagsbrot, ff. Buttergipfel. Auf
die Sonntage stets ff. Butterzüpfen

Auf Wunsch Lieferung ins Haus



Motor- und Fahrräder
kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggäßstrasse 74

Vertreter der
Schwalbe- und Bianchi - Velos,
Motorräder DOUGLAS
Reparaturen prompt und billig

Glashandlung

Wwe Christener's Erben

Kramgasse 58



Grosse Auswahl

Billige Preise

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle



Alfred Kormann
Genossenweg 22
Telephon 24.768

Goldschmiede-Werkstätte

Bühlstrasse 57

Der Fachmann für Gold- und
Silberarbeiten. Moderne Trau-
ringe. Es empfiehlt sich

Th. Lüthi

wuchtige Bombe in's Netz, eine Prachtleistung. Länggasse führt 1:0. Ruhig holt später Stucki eine hohe Flanke herunter. Kurz vor der Pause erneutes Gedränge vor des Gegners Tor. Zwei, drei Schüsse werden abgewehrt, Frutig schiesst aus beträchtlicher Distanz unter die Latte. Der Ball spritzt hinter die Linie und wieder aus dem Tor, doch der dem Spiel zu wenig gefolgte Schiedsrichter darf selbstverständlich nicht Tor geben. Noch fliegt ein Nachschuss vor unserem Gehäuse an die Latte und dann ist Pause.

Nach Seitenwechsel ist es vorerst Bern, das dominiert. Ein kleines Nachlassen der Läufer und Verbinder überlastet die Verteidigung, doch wird auch diese Druckperiode überstanden. Unser rechter Flügel zeigt für kurze Zeit wieder seine schon sattsam bekannten Starallüren. Nun zeigt «Teddy» eine wunderschöne Sache. Ein rasanter Center von Mösch auf die 16 m-Linie wird von Mäusle mit dem Kopf übernommen. Wie mit dem Fusse geschossen fliegt der Ball in die entferntere Torecke, aber ebenso schön faustet der hechtende Torhüter in Gerner. Im Gegenangriff der Berner haben wir Glück, wie ein Schuss vom Pfosten zurückspringt. Ein Angriff über vier Mann wird mit einem Torschuss von Haldemann abgeschlossen. Von einem Verteidiger spritzt der Ball zu Mösch, der flach in die Torecke trifft zum 2:0. Isenschmid und Mäusle behalten den Ball immer viel zu lange; bis sie jeweilen abspielen, hat der Gegner die ganze Verteidigung organisiert. Das Spiel flaut allmählich ab, kein Wunder bei 20 cm hoher Schneedecke. Noch einmal stürmen die Rot-schwarzen vor, doch allein vor dem Tor, aus zwei Metern, spielt der gegnerische Mittelstürmer Stucki in die Hände. Gleich ertönt der Schlusspfiff und «erlöst» 22 Spieler von anstrengender Arbeit.

So ist die erste, grössere Hälfte mit einem Siege abgeschlossen worden und es bleibt nur zu hoffen, dass die restlichen fünf Spiele mit dem gleichen Willen absolviert werden wie die letzten drei. T.

Länggasse I — Viktoria II 10:2.

Vor drei oder vier Jahren war es, als die Weissensteinleute nach einer 2:1-Führung 10:2 verloren. Dasselbe wiederholte sich am 8. Dezember in «Grün». Eine halbe Stunde waren die Blau-weißen eine harte Nuss und lagen auch verdient im Vorsprung. Dann waren sie aber scheinbar mit ihrem Latein zu Ende. Bis zur Pause konnte Länggasse nicht nur aufholen, sondern sogar in Führung gehen (3:2). Nach der Pause stand eigentlich nur eine Mannschaft im Felde, ein Tor fiel nach dem andern. Die ganze Stürmerreihe beteiligte sich an dem «Segen» und als krönender

Metzgerei - Charcuterie

Adolf Richner = Bern

Aarberggasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggassstrasse 36

empfiehlt sich
dem F. C. Länggasse bestens

für prima Fleisch und Wurstwaren

Bäckerei - Konditorei

E. Fankhauser

Bern, Mittelstr. 56, Tel. 21.046

Feine Konditoreiwaren

Spezialität: *Bienstichkuchen und
Zuckerkirchtorten*

H. Probst Milchprodukte Neubrückstr. 70, Telephon 36.687 Butter Rahm Käse Konserven . Honig . Früchte etc.	RESTAURANT Albert Zimmermann MUESMATTSTR. 40 Passivmitglied empfiehlt sich den werten Fuss- ballern bestens Alle Sonntage von 10¹/₂ Uhr Frühschoppenkonzert
---	--

Abschluss folgte ein Hinterhaltschuss eines Läufers. Es war dies der zahlenmässig höchste Sieg unserer Spieler in dieser Saison und folgende Spieler waren dabei: Stucki; Manz, Tschanz; Frutig, Weber, Sutter; Isenschmid, Mäusle, Haldemann, Bichsel, Möesch. Schiedsrichter von Wartburg, gut. T.

Länggasse III a — Kirchberg II 7:1.

Endlich konnte auch unsere III a-Mannschaft wieder einmal einen Sieg landen, welcher jedoch vom Gegner nicht allzu schwer gemacht wurde.

Das Spiel zeigte eine recht ansprechende erste Hälfte, wo unser Sturm immer wieder vor dem Gästetor anzutreffen war. Durch gute Spielverteilung und speziell Einsetzen der Flügel wurde die Kirchberger-Verteidigung arg unter Druck gesetzt und konnte auf die Dauer Erfolge nicht mehr verhindern. Es gab dann auch bis Halbzeit sechs mehr oder weniger schöne Tore für uns, wogegen der Gegner nur ein einziges, dafür aber ein Prachtstor entgegenstellte. Erwähnenswert ist dabei ein humoristisches, wirklich selten gesehenes Tor, welches der Kirchberg-Goali für uns buchte, indem er einen gutgehaltenen Ball hinter die Goallinie trug.

Nach Halbzeit zeigte sich Kirchberg bedeutend besser im Schwung, und wollte unbedingt das Resultat verbessern. Dies wäre auch gut möglich gewesen, wenn einigermassen schussgewandtere Stürmer in ihren Reihen gestanden hätten. So war ihr Halblinker des öftern allein vor unserm Goali, ohne dass eine der vielen Chancen ausgenützt wurde. Es war dann vielmehr unser Ruefer Aeschi, welcher auf gutes Innendurchspiel das Endresultat herstellte.

Nach dem Match fand man sich, wie es in dieser Mannschaft so üblich ist, zu einem gemütlichen Hock. Dabei hatte man Gelegenheit dem gutgeschulten Gesang der Kinder unseres Seniors Höldu zu lauschen. Man konnte seine helle Freude daran haben. R. B.

In der Drogerie W. Baethge Freiestrasse 43 - Telephon 23.787 sind Sie zuverlässig und fachmännisch bedient. © 5% Rabattmarken	Entwickeln, kopieren u. ver- grössern v. Amateurarbeiten BONAFINI, Fotograf Laupenstrasse 3, Bern
--	--

SPORTHAUS **Hans Bigler + Paul Gerber**

Christoffelgasse 5

Telefon 36.677

Juniores-Ecke.

We allgemein wird Rückschau g'halte,
Muess es ou bi de Jüngschte sy
Si sy nid minger als die Alte
Inträsse hei sie meh als die
D'r Gsamtydruck vo dene Junge
Isch dankbar prächtig, macht eim Fröid,
Das g'seht me bi de Trainingsstunde
Wo gwüss der Hinderscht häregeit.
D'Moral, der Geischt und d'Disziplin
Isch richtig, da gits gar nüt z'rüttle,
Nur bi de Mätsche tüechts mi ging
Tüeg si fasch z'flyssig z'Chöpfli schüttle.
Was fählt, lehret dir i der Halle,
Der Trainer Manz, dä zeigt wie's geit
No keine isch uf d'Ärdeballe
Als Meischtersmaa vom Himmel g'heit.
Wen-ig der Junior-Obmann frage:
«Wie g'fällt d'r z'Amt, bisch z'fryde mit?»
De seit är: «Oh, i cha nid chlage,
D'Fröid überwiegt der Erger wyt
Muess vo der Lein', was cha passiere,
Ig hie und da e Ratschlag gäh
Weiss i bestimmt, die tües kapiere
Tüe sech die Sache z'Härze näh». «Im grosse Ganze», fährt er wyter
«Seit mir dä Poschte würklech zue
Zersch hets mi tüecht, es göngi schytter
Ha g'meint i heig nach acht Tag gnue
Hüt cha-n-i wieder glücklich lache
Sithär hets nüt meh z'chlage g'gäh
We mi der F. C. lat la mache
Will i das Amt no zäh Jahr näh!»

Schuhwerkstätte „Garantie“

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Fred. Lüdi, Bern - Länggäßstrasse 40a, Tel. 23.585

51 Jahre Ammann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Fabrikstr. 13, Länggäßstr. 32

Telephon 33.804 (Passivmitglied)

**Blumen, Pflanzen, Kränze
von Fr. 2.50 an**

Cravatten

Socken

Unterwäsche

in grosser Auswahl, empfiehlt höflichst

L. Stucki

Falkenplatz 7

PAUL ZOSS

Früchte und Gemüse

Konserven und Tafelweine

**kauft im guten
Spezialgeschäft**

Zähringerstrasse 49, Telephon 23.892

Rud. Moser

Metzgerei

Freiestrasse 31

Telephon 22.745

empfehltsich bestens

Die Blindenwerkstätten Bern und Spiez

in Bern: Neufeldstrasse 31, Telephon 23.451 - Schauplatzgasse 33, Tel. 31.357
in Spiez: (früheres Faulenseebad) Telephon 033.6616

fabrizieren Bürsten- und Korbwaren in wärschafter Art.
Handarbeit ist solid, Qualität ist vorteilhaft.

Sie **flechten** Sessel aus Rohr, Bast (Raffia), Stroh. **Reparieren** Peddigröhrstühle, Garten- und Verandamöbel aus Rohr, Blocher- und Spezialbürsten für das Gewerbe und Industrie.

Im Stadtbezirk werden die Gegenstände geholt und gebracht. - Verlangen Sie Kostenberechnungen.

Konditorei - Feinbäckerei

Karl Geiser

Neubrückstrasse 70, Telephon 33.015

Täglich frische ff. Patisserie
Hefengebäck, diverse Desserts
Fleischpastelli à 25 Cts.
Vol-au-vent 40 Cts.

Spezialität: Geiser Bonbons

Pressheven-, Bure-, Roggen-,
Vitalin- und Luxusbrot

Metzgerei - Wursterei O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfehltsich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung

Familie Aeschlimann

Telephon 23.287

Russisches Billard

Französ. Kegelbahn

Tobler-O-rum

EINE CHOCOLADE für ERWACHSENE 50cts

Ig ha-n-ihm fasch sy Hand verbroche
«Das g'fallt mer, Itte, Komplimänt».
Ha-n-ihm no es Bier versproche
Doch seit er, är sig Abstinänt!
Ja, ja, s'isch g'wüss e g'fröiti Sach
So chlyni Giele z'kürassiere
Mi weiss doch, 's g'heit nid alls i Bach
Die tüe das Glehrte inhaliere.
Drum Jungens, tüet is nid la hocke
Uf euch wird grossi Hoffnig baut
Sött jitz der Spielbetrieb chly bocke
Im Früehlig wülds de wieder g'hout
Und als Ersatz isch ja Turnhalle
So chöit dir wüekli z'friede sy
Äxtrauffbietig brucht nid z'falle
Dir syt ja doch gäng all derby.
So fahret wyter i däm Glöis
Dass dir e flotte Nachwuchs gäht
Mir meines rächt u guet, bim Zeus
Dir heit ja fasch was z'Härz begährt
Tüet nid e gueti Sach verchnäte
Das wär e herte Schlag für mi
Die Farbe Gälb und Blau z'verträte
Söll jedem Junge wichtig sy.
Zum Schluss möcht i de Giele säge:
«Heit Kameradschaft und kei Stryt
Das bringt Erfolg uf allne Wäge
Und schafft nech vorwärts, Schritt für Schritt
We der mal das heit fertig bracht
De isch so z'säge nüt meh z'chlage
Und dass es jede Junior macht,
Das wünscht vo ganzem Härze:

«Tages».



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sports-
leuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

RESTAURANT
„ZEBRA“
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Metzgerei - Wursterei

ALFR. VIVIAN

Hallerstrasse 23

Empfiehlt sich den F. C. Mitgliedern
bestens

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft
Gottfr. Gerber

Mittelstrasse 10

Passivmitglied



hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen

5% Rabatt in bar auf Parfumerien

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

Milchliefierung prompt
ins Haus

Ottomanen, Couches, Fauteuils

Sämtl. Bettwaren in bester Verarbeit-
ung . Reparaturen . Umarbeitungen

W. Kurt Tapezierer

Muesmattstrasse 45, Telephon 36.945



Alles was Sie aus der
DROGERIE

benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei

H. AESCHBACH

Länggassstrasse 40a

5% Rabattmarken

Telephon

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck

Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied.

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann

Falkenplatz - Telephon 34.138

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhrn, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Bäckerei - Conditorei
R. Schwab

Feinste Parisergipfeli

empfiehltsich bestens

Freiestrasse 42

Telephon 33.148

Wettspieltabelle der II. Runde.

(Fortsetzung.)

23. Februar:

Länggasse — Sport Boys	3. Liga
Länggasse — Sport Boys	4. Liga
Zähringia b — Länggasse b	5. Liga

1. März:

Helvetia c — Länggasse a	5. Liga
Münchenbuchsee — Länggasse b	5. Liga

3. März:

Langnau — Länggasse	3. Liga
Länggasse — Helvetia	4. Liga
Langnau — Länggasse a	5. Liga
Länggasse — Viktoria b	Junioren

(Änderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.)

(Schluss in nächster Nummer.)

Dies und Das.

— Am 18. April findet unser traditioneller Familienabend im «Bierhübeli» statt. Wohl noch jedem Besucher des letztjährigen Anlasses wird der prächtige, reichhaltige Gabentisch der Tombola in angenehmer Erinnerung sein. Wie dieser zustande kam? Nur durch freiwillige Gaben und Spenden durch Gönner, Freunde, Aktive und Passive. Wir beabsichtigen, auch dieses Jahr wieder einen Vertrauensmann zu bestimmen, und bitten die Mitglieder schon heute, diesen bei kommender Bitte um eine freiwillige Spende nicht abschlägig zu bescheiden. Ihr tut ein gutes Werk und der beste Dank ist Allen gewiss.

— Einen unüberlegten Streich leistete sich unsere 3 b-Mannschaft im Meisterschaftsspiel gegen Grafenried. Trotzdem genügend Leute vorhanden waren, musste unbedingt ein Spieler aus der Zweiten verwendet werden, und das ohne dass der Vorstand eine Ahnung gehabt hätte. Es kam wie es kommen musste. Der Schwindel kam an den Tag und die Folgen? Das ursprünglich 9 : 4 gewonnene Spiel ging 3 : 0 forfait verloren, Fr. 30.— Busse sind zu bezahlen und der betreffende Spieler sowie der Captain der 3 b-Mannschaft werden je auf die Dauer von 6 Monaten disqualifiziert! Fabelhaft solche Zustände, ein Quentchen mehr Verstand hätten wir der 3 b-Equipe schon zugetraut. Ein Teil Verschulden trifft allerdings die verantwortliche Stelle auch, wenn sie, wie einmal beschlossen wurde, jeder Mannschaft einen Reisebegleiter, der ein prominentes, älteres Mitglied sein sollte, mitgegeben hätte. Es ist, wie schon so viele Male, auch in diesem Falle nicht geschehen.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.103

— Am 1. Februar findet im Café Freiestrasse (E. Plüss-Bollinger) unser *Klub-Kegeln* statt. Es geht an alle Freunde der edlen Kegelkunst die freundliche Einladung, an diesem «Treffen» teilzunehmen. Punkt 7½ Uhr wird begonnen und wir erwarten rege Beteiligung.

—  *Avis an die Mitglieder!* Mit dem 20. Februar beginnen unsere allwöchentlichen Teamsitzungen wieder. Die Mitglieder werden zu regem Besuche aufgefordert. Beginn wie üblich, jeden Donnerstag um 8¼ Uhr.

Aufruf an alle Senioren, Aktive und Passive.

Allen Senioren bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass wir einen Stammtisch im Café Plüss (Freiestrasse) installiert haben. Zusammenkunft alle Dienstagabend. Wir hoffen, dass alle ältern F. C. Länggässler diesen Abend für einen gemütlichen Höck, Jass oder Kegelschub reservieren.

Wir können ebenfalls allen Interessenten mitteilen, dass die 3 a-Mannschaft (Senioren) eine Reisekasse gegründet hat, und laden alle ältern F. C. Länggässler, auch Passive ein, sich daran zu beteiligen. Jede Auskunft hierüber kann alle Dienstage am Stammtisch bereitwilligst gegeben werden.

Mit Sportgruss: Die 3 a-Mannschaft.

Aus der Klub-Familie.

— Viel ist nicht an uns gedacht worden über die Festtage. Umso mehr verdanken wir die Neujahrswünsche, die uns zugekommen sind. Es wünscht alles Gute in erster Linie Familie F. Kunz-Lehmann. Weiter hat Nejedly Karl aus Lausanne an uns gedacht und zu guterletzt Fräulein Hedy Trösch aus Münsingen, was uns ganz besonders freute. Weisst, Hedy, Fred hätte gar zu gerne wieder einmal eine Schlüssel Salat!

— Und jetzt noch eine Neuigkeit, nämlich Moser Willy hat geheiratet. Fräulein Erna Siegfried hat er zu seiner Gattin auserkoren, wozu wir von Herzen gratulieren.

— Unser Präsident Robert Schneiter ist seit einiger Zeit aus der Firma Paul Lang AG. am Hirschengraben ausgetreten. Ab 1. Februar 1936 wird sich unser Präsident in der neuen Firma (siehe untenstehendes Inserat) betätigen, und es würde ihn freuen, wenn die Mitglieder im Bedarfsfalle an ihn denken würden.

Schönmann, Rüttenauer & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneiter

Hirschengraben 3, b. Bubenbergdenkmal - BERN

Neue Firma, ja aber doch alles bekannte Fachleute.

Wenn Sie Bedarf haben in Anzügen, Mäntel etc. wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Firma.

Anzüge in Konfektion von Fr. 68.- an